

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Neuvermehrter vollkommener Rechenmeister, Oder
Selbstlehrendes Rechen-Buch**

Hemeling, Johann

Franckfurt, 1726

VD18 12794341

Ungleiche Tausch-Rechnung.

urn:nbn:de:gbv:45:1-18698

contant von C zu empfangen. Frag: Wie viel dieselbe an-
trügig? Antw. 472 thl.

1 ₰ ——— $2\frac{1}{2}$ thl ——— 540 ₰? | 1350 thl.

100 ₰ ——— $10\frac{1}{2}$ thl ——— 3600 ₰? | 378 thl.

12 Monat — 5 thl ——— 4 Monat? | $1\frac{2}{3}$ thl.

$101\frac{2}{3}$ thl — 100 thl ——— $508\frac{1}{3}$ thl? | 500 thl.

Weiter nimm 378 und 500 von 1350 thl, so kommt ge-
setzte Antwort.

28. Ihrer Zween wollen mit einander barattiren oder tau-
schen; A hat 4 Stücke Florentinischen Atlasch, halten zu-
sammen 450 Ehlen, jede Ehle zu $1\frac{1}{8}$ thl, mit 6 Monat Rabat
zu 8 pro cent. pro Anno; drauf zahlet B per rescontra
350 thl contant; dann auch eine Obligation, lautend auf
 $261\frac{1}{4}$ thl, über 9 Monat selbige mit 6 pro cent. pro Anno zu
rabattiren, und für den Rest lieffert er seidenen Ruff, jede
Ehle zu $1\frac{2}{10}$ thl, mit 10 Monat disconto a 5 pro cent. pro
Anno. Frag: Wie viel des seidenen Ruffs demnach ge-
wesen? Antw. $68\frac{3}{4}$ Ehlen.

1 Ehle ——— $1\frac{1}{8}$ thl ——— 450 Ehle? | $731\frac{1}{4}$ thl.

12 Mon — 8 thl ——— 6 Monat? | 4 thl.

104 thl ——— 100 thl ——— $731\frac{1}{4}$ thl? | $703\frac{1}{8}$ thl.

12 Mon — 6 thl ——— 9 Monat? | $4\frac{1}{2}$ thl.

$104\frac{1}{2}$ thl — 100 thl ——— $261\frac{1}{4}$ thl? | 250 thl.

Drauf nimm 350 und 250 thl von $703\frac{1}{8}$ thl, und sprich:

12 Mon ——— 5 thl ——— 10 Mon? | $4\frac{1}{6}$ thl.

$104\frac{1}{6}$ thl ——— 100 thl ——— $1\frac{2}{10}$ thl? | $1\frac{1}{2}$ thl.

$1\frac{1}{2}$ thl ——— 1 Ehle ——— $103\frac{1}{8}$ thl? | Antwort.

Ungleiche Tausch-Rechnung.

Ungleiche Tausch-Rechnung ist: Wann die
Tauschende, im Umtauschen ihrer Waaren oder
Dingen, einer vor dem andern etwas gewinnen
oder verlieren.

By

Bei hiesig ungleicher Tausch-Rechnung wird nicht dahin gesehen, daß die Tauschende, in Umtauschung ihrer Waaren, es mit einander gleich gut haben, sondern da gönnet einer dem andern, aus redlichen Ursachen, billig einen Vortritt, welches dann den Rechten und gesunder Vernunft nicht entgegen; allein unbilligen Übersatz oder Vortheilung ist niemand zu gelten schuldig. Sonsten hat man auch, so wol bey dieß als gleicher Tausch-Rechnung, mit sonderlichem Fleiße wahrzunehmen, daß, wann in Umtauschen die Waaren höher, dann man sie um baar Geld verkauft, angesetzt werden, man solche höhere Ansetzung oder Übersatz nur auf die Waaren, so gegen Waaren vertauschet, und mit nichts auf die, dagegen baar Geld geben oder genommen werden will, zu berechnen.

Belangend das Verfahren, so werden die: hieher gehörige Aufgaben, deren Anleitung nach, (wie vor) entweder durch einen oder mehr Sätze, dem Lehrsatze von Dreien oder Fünffen gemäß, berechnet; übriger Bericht soll bey den Aufgaben selbst, der Gebühr, angesetzt werden. Merck folgende Aufgaben:

Alles, was lieb ist auf Erden,
Will durch Müß erlanget werden.

29. Zween Kauffleute hieselbst wollen mit einander tauschen; A hat 240 H Muscatennuß, gibt jedes H derselben, gegen baar Geld und auch im Tausch, für 27 gr; B hat Leinwand, gibt jede Ehle derselben um 6 gr für baar Geld, sezet die aber, aus erheblichen Ursachen, und Bewilligung des A, im Tausch an für $7\frac{1}{2}$ gr. Frag: Wie viel sothaner Leinwand der B dem A, für solch gesamt seine Muscatennüsse, demnach zu geben schuldig? Antw. 864 Ehlen.

1 H — 27 gr — 240 H ? | 180 thl.
 $7\frac{1}{2}$ gr — 1 Ehl — 180 thl? | Antwort.

30. Zween Kauffleute hieselbst tauschen mit einander; A hat 384 H Spanisch Grün, gibt jedes H , für baar Geld und auch im Tausche, um $22\frac{1}{2}$ gr; B hat 160 H Indigo, gibt jedes H um $1\frac{1}{4}$ thl baar Geld, und im Tausche sezt ers, mit Einwilligung des A, $\frac{1}{8}$ thl theurer dann ers für baar Geld gibt. Hierauf ist meine Frage: Welcher unter denen Tauschenden, und wie viel einer dem andern in gänzlicher Umtauschung

schung dero Waaren, an baarem Gelde heraus zu geben
schuldig? Antw. 20 thl baar Geld muß B dem A heraus ge-
ben.

1 ₰ — 22½ gr — 384 ₰ ? | 240 thl.

Zu 1¼ versammle ⅓ thl, und sprich:

1 ₰ — 1⅓ thl — 160 ₰ ? | 220 thl.

Die nimm von 240 thl, bleibt Antwort.

Sonnet.

Man muß in diesem Stückwerck sthal,
Um blöde Sinnen aufzuwecken,
Kunst, wie sie lehrsam ist zu schätzen,
Anführen, billig ohne Wahl.
Nächst Gott ist's mein Ziel jedesmal,
Wie sattsam dieß Buch kan ersehen,
Den Lehrling wird's begnügt ergözen,
Zu fassen leicht die Kunst der Zahl.
Wir sollen alles Thun und Dichten
In Gott erwegen und ausrichten.
Gebet und Fleiß
Macht klug und weis';
Gebet und Fleiß muß nicht ersparen,
Wer Kunst und Weißheit will erfahren.

31. Hieselbst wollen zween Kauffleute mit einander tauschen;
A hat 384 ₰ Spanisch Grün, gibt jedes ₰, um baar Geld
und auch im Tausch, für 22½ gr, und will ⅓ baar Geld haben;
B hat Indigo, gibt jedes ₰ um 1¼ thl für baar Geld, und im
Tausche um 1⅓ thl. Hierauf ist meine Frage: Wie viel baar
Geld und Indigo, obigem nach, der B dem A für vorbesagt
sein gesamtes Spanisch Grün zu geben schuldig? Antw. 20
thl baar Geld, und 160 ₰ Indigo.

1 ₰ — 22½ gr — 384 ₰ ? | 240 thl.

Draus ⅓, Antw. 20 thl baar Geld, von 240 thl, und

1⅓ — 1 ₰ — 220 thl ? | Antwort.

32. 3ro

32. Zwei Personen wollen mit einander tauschen; A hat $6\frac{1}{2}$ Last Leinsaamen, gibt jede Tonne desselben, um baar Geld und auch im Tausch, für $6\frac{2}{3}$ thl; B hat Hanff, gibt jeden \mathcal{R} desselben um $8\frac{1}{2}$ thl gegen baar Geld, und im Tausche soll er ihn, auf Gutheissen des A, so viel höher ansehen, daß er 8 thl mit 100 thl Hauptgeld gewinner. Die Frag ist: Wie hoch er, der B, demnach jeden \mathcal{R} sothan seines Hanffs im Tausch anzusehen, und wie viel Hanff er dem A, für seinen vorbenannt gesamten Leinsaamen zu geben gebührensam? Antw. 9 thl muß B jeden \mathcal{R} seines Hanffs im Tausche ansehen, und 60 \mathcal{R} Hanff muß er dem A geben.

100 thl	—	108 thl	—	$8\frac{1}{2}$ thl?		9 thl.
1 Tonne	—	$6\frac{2}{3}$ thl	—	$6\frac{1}{4}$ Last?		540 thl.
9 thl	—	1 \mathcal{R}	—	540 thl?		Antwort.

33. Zween Kauffleute wollen mit einander tauschen; A hat Leinsaamen, gibt jede Tonne desselben, für baar Geld und auch im Tausch, um $6\frac{2}{3}$ thl; B hat 60 \mathcal{R} Hanff, gibt jeden \mathcal{R} desselben um ehliche Thaler für baar Geld, und im Tausche, auf Gutheissen des A, für 9 thl, und gewinnet also 8 thl mit 100 thl Hauptgeld. Die Frag ist: Wie theur B jeden \mathcal{R} seines Hanffs demnach um baar Geld geben, und wie viel Leinsaamen ihm der A, für sothan gesamten Hanff, zu liefern schuldig? Antw. $8\frac{1}{2}$ thl hat B jeden \mathcal{R} Hanff um baar Geld gegeben, und 81 Tonnen, oder $6\frac{1}{4}$ Last Leinsaamen muß ihm A liefern.

108 thl	—	100 thl	—	9 thl?		$8\frac{1}{2}$ thl.
1 \mathcal{R}	—	9 thl	—	60 \mathcal{R} ?		540 thl.
$6\frac{2}{3}$ thl	—	1 Tonne	—	540 thl?		Antwort.

34. Zween Kauffleute in Hamburg wollen mit einander tauschen; A hat 40 Last Hispanisch Salz gibt jede Last für baar Geld um 110 Marck, und im Tausche für 112 Marck; B hat 16 Last Flämischen Hering, jede Last, für baar Geld und auch im Tausche, um 224 Marck. Darauf ist meine Frage: Welcher unter den Tauschenden, und wie viel einer dem andern, in gänzlicher Umtauschung dero Waaren, an baar

baarem Gelde heraus zu geben schuldig? Antw. 880 Marck muß B dem A geben.

1 Last — 112 Marck — 40 Last? 4480 Marck, | nimm
 1 Last — 224 Marck — 16 Last? 3584 Marck, | ab.
 112 — 110 — 896 Marck? | Antwort.

35. Zween Kauffleute in Hamburg wollen mit einander tauschen; A hat 40 Last Spanisch Salz, jede Last für baar Geld, um 110 Marck, und im Tausche 112 Marck, will 880 Marck baar Geld haben; B hat Flämischen Hering, jede Last für baar Geld und auch im Tausche um 224 Marck. Hierauf ist meine Frage: Wie viel Flämischen Hering, nebst vorherührtem baarem Gelde, der B dem A für solch gesamt benanntes Salz zu geben schuldig? Antw. 16 Last.

1 Last — 110 M^z — 40 Last? | 4400 M^z.

Davon 880 M^z baar Geld, und sprich:

110 M^z — 112 M^z — 3520 M^z? | 3584 M^z.
 224 M^z — 1 Last — 3584 M^z? | Antwort.

36. Zween Kauffleute wollen mit einander tauschen; A hat 64 E^z Eisen, gibt jedes E^z desselben, um baar Geld, für 8 $\frac{1}{4}$ thl, will dasselbe im Tausche also ansetzen, daß er 10 thl mit 100 thl Hauptgeld gewinnet; B hat Bley, gibt jeden \mathcal{R} desselben, um baar Geld, für 3 $\frac{1}{8}$ thl, will ihn aber im Tausche derogestalt ansetzen, daß er 12 thl mit 100 thl gewinnet. Wann sie nun des Tausches also einig, so wird gefragt: Wie hoch demnach ihr jeder benannt seine Waare im Tausche ansetzen, und wie viel Bley der B dem A für sein gesamtes Eisen muß geben? Antw. 9 $\frac{1}{2}$ thl muß A jedes E^z seines Eisens, und 3 $\frac{1}{2}$ thl B jeden \mathcal{R} seines Bleyes ansetzen, und 176 \mathcal{R} Bley muß B dem A geben.

100 — 110 — 8 $\frac{1}{4}$ thl? | Antwort.

100 — 112 — 3 $\frac{1}{8}$ thl? | Antwort.

1 E^z — 9 $\frac{1}{2}$ thl — 64 E^z? | 616 thl.

3 $\frac{1}{2}$ thl — 1 \mathcal{R} — 616 thl? | Antwort.

37. Zween wollen mit einander tauschen; A hat Eisen, gibt jedes Schf desselben um $8\frac{1}{4}$ thl für baar Geld, und im Tausche um $9\frac{1}{2}$ thl; B hat 176 \mathcal{C} Bley, gibt jeden \mathcal{C} desselben, um baar Geld, für $3\frac{1}{2}$ thl, und im Tausche derogestalt, daß er 2 thl mehr dann A mit 100 thl gewinnet. Hierauf ist meine Frage: Wie theur demnach der B jeden \mathcal{C} seines Bleyes im Tausche angesetzt, und wie viel Eisen er von A für sein benannt gesamtes Bley muß empfangen? Antw. $3\frac{1}{2}$ thl hat B jeden \mathcal{C} seines Bleyes im Tausche angesetzt, und 64 Sch Pfund Eisen muß ihm der A geben.

$8\frac{1}{4}$ thl	—	$9\frac{1}{2}$ thl	—	100 thl?	110 thl, darzu 2 thl.
100 thl	—	112 thl	—	$3\frac{1}{2}$ thl?	Antwort.
1 \mathcal{C}	—	$3\frac{1}{2}$ thl	—	176 \mathcal{C} ?	616 thl.
$9\frac{1}{2}$ thl	—	1 Schf	—	616 thl?	Antwort.

38. Zween Kauffleute in Lüneburg wollen mit einander tauschen; A hat 4800 Pf Ungarische Pflaumen, gibt jedes 100 Pf derselben, für baar Geld, um $2\frac{1}{2}$ thl, und im Tausche will er sie, auf Bewilligung des B, derogestalt ansetzen, daß er 20 thl mit 100 thl gewinnet; B hat 1200 Pf Feigen, gibt jedes 100 Pf derselben, für baar Geld, und auch im Tausche, um $6\frac{2}{3}$ thl. Drauf ist meine Frage: Wie hoch demnach A jedes 100 Pf sothan seiner Pflaumen im Tausche muß ansetzen, und welcher, und wie viel, unter ihnen einer dem andern, in gänglicher Umsezung dero Waaren, an baarem Gelde heraus zu geben schuldig? Antw. $2\frac{1}{2}$ thl jedes 100 Pf der A anzusetzen, und $33\frac{1}{3}$ thl baar Geld muß B dem A heraus geben.

100 thl	—	120 thl	—	$2\frac{1}{2}$ thl?	Antwort.
100 \mathcal{H}	—	$2\frac{1}{2}$ thl	—	4800 \mathcal{H} ?	120 thl.
100 \mathcal{H}	—	$6\frac{2}{3}$ thl	—	1200 \mathcal{H} ?	80 thl.
Die nimm von 120 thl, und rechne weiter:					
$2\frac{1}{2}$ thl	—	$2\frac{1}{2}$ thl	—	40 thl?	Antwort.

39. Es wollen zween Kauffleut in Bremen mit einander tauschen; A hat Ungarische Pflaumen, setz jedes 100 Pf
E e e
dero

deroselben im Tausch auf $2\frac{1}{2}$ thl, und also 20 pro centum höher dann für baar Geld; B hat 1200 H Feigen, gibt jedes 100 H deroselben für baar Geld und auch im Tausch um $6\frac{2}{3}$ thl, will dagegen und um $33\frac{1}{3}$ thl baar Geld dero erwehnten Pflaumen von dem A haben. Die Frag ist: Wie theur demnach der A jedes 100 H sothaner Pflaumen für baar Geld gegeben, und B derselben um vorbenannt seine Feigen und erwehnt baares Geld sämtlich gebühfam? Antwort: $2\frac{1}{12}$ thl jedes 100 Pfund der A für baar Geld gegeben, 4800 H Ungarische Pflaumen muß er haben.

120 thl	—	100 thl	—	$2\frac{1}{2}$ thl?	Antwort.
100 H	—	$6\frac{2}{3}$ thl	—	1200 H?	
$2\frac{1}{2}$ thl	—	100 H	—	80 thl?	
$2\frac{1}{12}$ thl	—	100 H	—	$33\frac{1}{3}$ thl?	
					80 thl.
					3200 H.
					1600 H.

Dies lezt erlangt beydes versammlet, gibt vorgelegte Antwort.

40. Zween wollen mit einander tauschen; A hat 12 Sch Schwefel, gibt jedes Schiff-Pfund um $8\frac{3}{4}$ thl für baar Geld, setzt selbig im Tausche so hoch, daß er 10 thl mit 100 thl gewinnt; B hat 22 Tonnen Lüneburger Salz, gibt jede Tonne um baar Geld für $3\frac{1}{8}$ thl, will selbig im Tausche so hoch ansetzen, daß er 12 thl mit 100 thl gewinnt. Die Frag ist: Wie hoch demnach ihr jederer sothan seine Waar im Tausch ansetzen, und welcher und um wie viel ihr einer dem andern in gänglicher Umsehung derselben baar Geld heraus geben muß? Antw. $9\frac{5}{8}$ thl muß A jedes Sch Schwefels, und $3\frac{1}{2}$ thl muß B jede Tonne Salz ansetzen, und 35 thl baar Geld muß B dem A geben.

100	—	110	—	$8\frac{3}{4}$ thl?	Antwort:
100	—	112	—	$3\frac{1}{8}$ thl?	
1 Sch	—	$9\frac{5}{8}$ thl	—	12 Sch?	
1 Tonn	—	$3\frac{1}{2}$ thl	—	22 Tonn?	
					77 thl von 115 $\frac{1}{2}$ thl.
110 thl	—	100 thl	—	$38\frac{1}{2}$ thl?	Antwort.

41. Zhrer zween wollen mit einander tauschen; A hat 1620 H Man

100 fl Mandeln, gibt jedes fl um $\frac{1}{8}$ thl für baar Geld, und $\frac{1}{6}$ thl im Tausch; B hat 600 fl eingemachten Ingiber, jedes fl um $\frac{1}{3}$ thl für baar Geld, und $\frac{2}{8}$ thl im Tausch. Hierauf ist meine Frage: Welcher, und um wie viel unter ihnen pro centum den besten Tausch, und einer dem andern in gänzlichlicher Umsehung dero Waaren baar Geld heraus zu geben schuldig? Antwort: 20 $\frac{1}{2}$ thl des A Tausch besser dann B, und 33 $\frac{3}{4}$ thl baar Geld muß B dem A heraus geben.

$\frac{1}{8}$ thl	—	$\frac{1}{6}$ thl	—	100 thl?		133 $\frac{1}{3}$ thl		Nimm ab,
$\frac{1}{3}$ thl	—	$\frac{2}{8}$ thl	—	100 thl?		112 $\frac{1}{2}$ thl		Antwort.
1 fl	—	$\frac{1}{6}$ thl	—	1620 fl?		270 thl.		
1 fl	—	$\frac{2}{8}$ thl	—	600 fl?		225 von 270 thl.		
$\frac{1}{6}$ thl	—	$\frac{1}{8}$ thl	—	45 thl?		Antwort.		

42. Es haben zweien mit einander getauschet; A hat 600 fl eingemachten Ingiber, giebet jedes fl um baar Geld, weiß nicht wie theur, im Tausch aber um $\frac{2}{8}$ thl; B hat Mandeln, jedes fl um $\frac{1}{8}$ thl für baar Geld, und $\frac{1}{6}$ im Tausch empfähet dafür sämtlich von A nebst erwehnt gesamtem Ingiber 33 $\frac{3}{4}$ thl baar Geld und befindet, daß er 20 $\frac{1}{2}$ pro centum besser getauschet dann A. Die Frag ist: Wie theur demnach der A j des fl sohan seines Ingibers für baar Geld geschätzt, und dero Mandeln von dem A sämtlich empfangen? Antw. $\frac{1}{3}$ thl baar Geld jedes fl geschätzt, und 1620 fl Mandeln empfangen.

$\frac{1}{8}$ thl	—	$\frac{1}{6}$ thl	—	100 thl?		133 $\frac{1}{3}$ thl.
Davon 20 $\frac{1}{2}$ thl, und sprich:						
112 $\frac{1}{2}$ thl	—	100 thl	—	$\frac{2}{8}$ thl?		Antwort.
1 fl	—	$\frac{2}{8}$ thl	—	600 fl?		225 thl.
$\frac{1}{6}$ thl	—	1 fl	—	225 thl?		1350 Pfund.
$\frac{1}{8}$ thl	—	1 fl	—	33 $\frac{3}{4}$ thl?		270 Pfund.

Die legt erlangt beyde Posten addirt, gibt ferner Antwort.

43. Zweien wollen mit einander tauschen; A hat eingemachten Ingiber, jedes fl um $\frac{1}{3}$ thl für baar Geld und $\frac{2}{8}$ thl im Tausch

Tausche; B hat 1620 Pf Mandeln, jedes Pf um $\frac{1}{8}$ thl für baar Geld, und im Tausche so theur, daß er pro centum $20\frac{1}{2}$ thl mehr dann A gewinnet, und will für $\frac{1}{8}$ seiner Waaren baar Geld, und für den Uberschuß Ingiber haben. Die Frag ist: Wie theur er demnach jedes Pf im Tausche muß ansehen, und für besagt gesamt seine Mandeln vom A baar Geld und Ingiber werd erlangen? Antw. $\frac{1}{8}$ thl jedes Pf ansehen, $33\frac{1}{2}$ thl baar Geld und 600 Pf Ingiber erlangen.

$\frac{1}{8}$ thl — $\frac{3}{8}$ thl — 100 thl? | $112\frac{1}{2}$ thl.

Darzu $20\frac{1}{2}$ thl, und sprich:

100 thl — $133\frac{1}{8}$ thl — $\frac{1}{8}$ thl? | Antwort.

Weiter nimm $\frac{1}{8}$ aus 1620 Pf, und sprich:

1 Pf — $\frac{1}{8}$ thl — 270 Pf? | Antwort.

Ferner von 1620 Pf nimm 270 Pf, und sprich:

1 Pf — $\frac{1}{8}$ thl — 1350 Pf? | 225 thl.

$\frac{3}{8}$ thl — 1 Pf — 225 thl? | Antwort.

44. Hieselbst wollen zween Kauffleute mit einander tauschen; A hat $12\frac{1}{4}$ C Salpeter, gibt jeden C desselben, um baar Geld, für $22\frac{1}{2}$ thl, und im Tausch für 24 thl; B hat 6 C 78 Pfund Büchsen-Pulver, gibt jeden C, für baar Geld, um $27\frac{1}{2}$ thl, und im Tausche für $36\frac{2}{3}$ thl. Hierauf ist meine Frage: Welcher unter denen Tauschenden, und um wie viel, mit 100 thl Hauptgeldern, den besten Tausch, und ihr einer dem andern in gäncklicher Umsehung dero Waaren, an baarem Gelde, heraus zu geben schuldig? Antw. $26\frac{2}{3}$ thl hat B mit 100 thl Hauptgeldern besser dann A getauschet, und 45 thl baar Geld muß B dem A geben.

$22\frac{1}{2}$ thl — 24 thl — 100 thl? | $106\frac{2}{3}$ thl Nimm ab,
 $27\frac{1}{2}$ thl — $36\frac{2}{3}$ thl — 100 thl? | $133\frac{1}{3}$ thl gibt Antw.
 1 C — 24 thl — $12\frac{1}{4}$ C? | 294 thl Nimm ab,
 1 C — $36\frac{2}{3}$ thl — 6 C 78 Pf? | 246 thl und seh:
 24 thl — $22\frac{1}{2}$ thl — 48 thl? | Antwort.

45. Zween Handels-Personen tauschen mit einander; A hat Salpeter, gibt jeden C desselben, im Tausch, $1\frac{1}{2}$ thl theu,

theurer als um baar Geld, und gewinnet $6\frac{2}{3}$ thl pro centum; B lieffert dargegen dem A 45 thl baar Geld und 6 R 78 Pf Büchsenpulver, jeden R um $9\frac{1}{2}$ thl theurer im Tausch dann um baar Geld, und gewinnet $26\frac{2}{3}$ thl pro centum mehr dann A. Hierauf ist meine Frage: Wie theur ihr jederer jeden R sothan seiner Waare baar, und im Tausche, demnach angesetzt, und wie viel Salpeter der B vom A empfangen? Antw. $22\frac{1}{2}$ thl baar, und 24 thl im Tausch A, $27\frac{1}{2}$ thl baar, und $36\frac{2}{3}$ thl im Tausche B jeden R angesetzt, und $12\frac{1}{4}$ R Salpeter der B vom A empfangen.

$6\frac{2}{3}$ thl — 100 thl — $1\frac{1}{2}$ thl? | Antwort.

Darzu $1\frac{1}{2}$ thl, kommt ferner Antwort; weiter zu $6\frac{2}{3}$ thl addir $26\frac{2}{3}$ thl, und sprich:

$33\frac{1}{3}$ thl — 100 thl — $9\frac{1}{2}$ thl? | Antwort.

Darzu $9\frac{1}{2}$ thl, kommt ferner Antwort.

$22\frac{1}{2}$ thl — 1 R — 45 thl? | 2 R für baar Geld.

1 R — $36\frac{2}{3}$ thl — 6 R 78 Pf? | 246 thl.

24 thl — 1 R — 246 thl? | $10\frac{1}{4}$ R , darzu vorerlangte 2 R , gibt endlich Antwort.

45. In Hamburg wollen zweien Kauffleute mit einander tauschen; A hat 1800 Ehlen feine Leinwand, gibt jeder Ehle für baar Geld um $\frac{1}{6}$ thl, und im Tausche $\frac{1}{4}$ thl, Ziel 12 Monat; B hat 600 Ehlen Bay, gibt jeder Ehle, für baar Geld, um $\frac{1}{3}$ thl, und im Tausche $\frac{1}{2}$ thl, Ziel 6 Monat. Hierauf ist meine Frage: Welcher unter ihnen pro centum jährlich den besten Tausch, und ihr einer dem andern, in gäncklicher Umsezung dero Waaren, baar Geld heraus zu geben schuldig? Antw. 25 thl pro centum jährlich hat der A besser denn B getauscht, und $133\frac{1}{3}$ thl baar Geld muß B dem A geben.

Machs also:

Von $\frac{1}{4}$ nimm $\frac{1}{6}$ thl, und sprich:

$\frac{1}{6}$ thl — $\frac{1}{4}$ thl — 100 thl? | 50 thl.

Weiter: Von $\frac{1}{2}$ nimm $\frac{1}{3}$, und sprich:

$\text{E e } 3$

$\frac{1}{3}$ thl

$\frac{1}{3}$ thl
6 Monat \triangleright $\frac{1}{24}$ thl \triangleleft $\frac{100}{12}$ thl
12 Monat? | 25 thl.

Die nimm von 50 thl, bleibt Antwort. Weiter addir 100 thl und 50 thl, und sprich:

100 thl — 150 thl — $\frac{1}{6}$ thl? | $\frac{1}{4}$ thl.

Ferner addir 100 thl und 25 thl, und sprich:

100 thl — 125 thl — $\frac{1}{3}$ thl? | $\frac{5}{12}$ thl.

1 Ehl — $\frac{1}{4}$ thl — 1800 Ehlen? | 450 thl.

1 Ehl — $\frac{5}{12}$ thl — 600 Ehlen? | 250 thl.

Die 250 nimm von 450 thl, und sprich:

150 thl — 100 thl — 200 thl? | Antwort.

47. Zween wollen mit einander tauschen; A hat 9000 ₰ Reis, jedes ₰ 100 um 8 thl für baar Geld, im Tausch um 9 thl, und will für $\frac{1}{3}$ ders Waaren baar Geld haben; B hat 4000 ₰ Rappern, jedes 100 ₰ für baar Geld um 10 thl, im Tausch um 12 thl, und will für $\frac{1}{4}$ der Waaren baar Geld haben. Wann nun selbige Waaren gegen einander gänglich umgesetzt, und des einen erfordert baares Geld gegen des andern seines abzurechnen beliebt, so ist meine Frage: Welcher unter ihnen und um wie viel einer dem andern endlich demnach baar Geld heraus zu geben schuldig? Antw. 300 thl baar Geld muß B dem A heraus geben.

Nimm $\frac{1}{3}$ aus 9000 ₰, und rechne:

100 ₰ — 8 thl — 3000 ₰? | 240 thl baar A.

Weiter nimm $\frac{1}{4}$ aus 4000 ₰, und sprich:

100 ₰ — 10 thl — 1000 ₰? | 100 thl baar B.

Ferner: von 240 thl nimm 100 thl, bleiben 140 thl.

Weiter:

Von 9000 ₰ nimm 3000 ₰, und sprich:

100 ₰ — 9 thl — 6000 ₰? | 540 thl.

Ferner von 4000 ₰ nimm 1000 ₰, und sprich:

100 ₰ — 12 thl — 3000 ₰? | 360 thl.

Demnach von 540 thl nimm 360 thl, und sprich:

9 thl — 8 thl — 180 thl? | 160 thl.

Dazu obige 140 thl, gibt endlich Antwort.

48. 3h

48. Ihrer zweien wollen mit einander tauſchen; A hat 9000 ₰ Reiß, giebt jedes 100 ₰ baar um 8 thl, im Tauſch aber um 9 thl, Ziel 4 Monat, und will für $\frac{1}{3}$ dero Waaren baar Geld haben; B hat 4000 ₰ Kappern, gibt jedes 100 Pfund baar um 10 thl, im Tauſch aber um 12 thl, Ziel 6 Monat, und will für $\frac{1}{4}$ ſeiner Waare baar Geld haben. Wann nun ſolche Waaren gänzlich gegen einander umgeſetzt, und des einen erfordert baares Geld gegen des andern ſeines abzurechnen beliebt, ſo iſt meine Frage: Welcher unter ihnen und um wie viel einer dem andern demnach endlich baar Geld heraus zu geben ſchuldig? Antw. $314\frac{6}{11}$ thl baar Geld muß B dem A geben.

Machs also: von 9 thl nimm 1 thl, und ſprich:

8 thl
4 Monat \triangleright 1 thl \triangleleft $\begin{matrix} 100 \text{ thl?} \\ 12 \text{ Monat?} \end{matrix}$ | $37\frac{1}{2}$ thl.

Weiter, von 12 thl nimm 10 thl, und ſetz:

10 thl
12 Monaten \triangleright 2 thl \triangleleft $\begin{matrix} 100 \text{ thl} \\ 12 \text{ Monaten?} \end{matrix}$ | 40 thl.

100 thl — $137\frac{1}{2}$ thl — 8 thl? | 11 thl.

100 thl — 140 thl — 10 thl? | 14 thl.

Nun nimm $\frac{1}{3}$ aus 9000 ₰, und rechne:

100 ₰ — 8 thl — 3000 ₰? | 240 thl.

Weiter nimm $\frac{1}{4}$ aus 4000 ₰, und ſetz:

100 ₰ — 10 thl — 1000 ₰? | 100 thl.

Die 100 thl nimm von 240 thl, bleiben 140 thl, und weiter von 9000 ₰ nimm 3000 ₰, und ſprich:

100 ₰ — 11 thl — 6000 ₰? | 660 thl.

Ferner von 4000 ₰ nimm 1000 ₰, und ſetz:

100 ₰ — 14 thl — 3000 ₰? | 420 thl.

Von 660 thl nimm 420 thl, und ſprich:

11 thl — 8 thl — 240 thl? | $174\frac{6}{11}$ thl.

Darzu obig erlangte 140 thl addirt, gibt ferner endlich Antwort.

49. Ihrer zweene wollen miteinander barattiren oder tauſchen; A hat 8000 ₰ Ambrosiniſche Mandelen, jedes

Eee 4

100 ₰,

100 Pf, um Geld, zu $57\frac{1}{4}$ Marck Lübisck, und im Tausch um $64\frac{1}{2}$ Marck, Ziel 4 Monat, Disconto a 8 pro cent. pro Anno; B hat 700 Pf Pfirsichblüth feine Seide, jedes Pf, um Geld, zu $21\frac{1}{4}$ Marck, und im Tausche zu $25\frac{1}{2}$ Marck, Ziel 9 Monat, Disconto a $8\frac{1}{2}$ pro cent. pro Anno. Frag: Welcher unter ihnen, und um wie viel, ihr einer dem andern, in gänglicher Umsehung dero Waaren, contant heraus zu geben gebühresam? Antw. 9833 $\frac{1}{2}$ Marck muß A dem B erlegen.

Ist nach Anleitung nächst vorhergehender 28ster Aufgabe leicht zu berechnen.

50. Zween Kauffleute in Lüneburg tauschen mit einander, A hat ein Päcklein gefärbte Seiden, ist $\frac{1}{2}$ derselben schwarz, $\frac{2}{3}$ der übrigen roth, und die ferner übrige ingesamt gelb, allewege, für baar Geld, 2 Pf der schwarzen um 8 thl, 3 Pf der rothen um 16 thl, und 4 Pf der gelben um $12\frac{2}{3}$ thl, im Tausch aber setzt er jede Sort derogestalt an, daß 10 pro centum gewonnen werden. Gegen sothan besagte Seide lieffert ihm der B $40\frac{2}{3}$ thl baar Geld, und 440 Ehlen Blümerant gefärbten Atlasch, jeder Ehle für baar Geld um $1\frac{1}{3}$ thl, im Tausch aber um so viel theurer, daß er 20 pro centum gewinnet. Hierauf ist meine Frage: Wie viel des A seiner Seide demnach sämtlich, und ieder Sort in besonders, gewesen? Antw. 195 Pf der Seiden ingesamt, $97\frac{1}{2}$ Pf der schwarzen, 65 Pf der rothen, und $32\frac{1}{2}$ Pf der gelben.

100 thl — 120 thl — $1\frac{2}{3}$ thl ? | 2 thl.

1 Ehle — 2 thl — 440 Ehle ? | 880 thl.

110 thl — 100 thl — 880 thl ? | 800 thl.

Darzu $40\frac{2}{3}$ thl baar Geld, kommen $840\frac{2}{3}$ thl baar Geld, kostet die gesamte Seide. Drauf setze ferner:

1 Summ der sämtlichen Seide gewesen, draus $\frac{1}{2}$, kommt $\frac{1}{2}$ Summ schwarz, von 1 Summ, bleibt $\frac{1}{2}$ Summ, draus $\frac{2}{3}$, kommt $\frac{1}{3}$ Summ roth, nimm von $\frac{1}{2}$ Summ, bleibt $\frac{1}{6}$ Summ gelb. Drauf rechne:

$2\text{fl} \text{---} 8\text{ thl} \text{---} \frac{1}{2}$ Sum? | 2 Sum. | versammle
 $3\text{fl} \text{---} 16\text{ thl} \text{---} \frac{1}{3}$ Sum? | $1\frac{7}{6}$ Sum. | und rechne
 $4\text{fl} \text{---} 12\frac{1}{2}\text{ thl} \text{---} \frac{1}{6}$ Sum? | $1\frac{8}{6}$ Sum. | weiter:
 $4\frac{14}{27}$ Sum --- $840\frac{2}{3}\text{ thl}$ --- 1 Sum? | 195 Pf der Seiden
 sämtlich, draus $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{3}$, und $\frac{1}{6}$, jedes besonders, kommt jedens
 Vielheit, wie vor gesagt.

51. Vor Alters, wie man liest, haben Anshades und Semyades, zween Kauffleute in Sicilien, einige Waaren mit einander vertauschet; Anshades liefernd ehlich gefärbtes seiden Tuch, war $\frac{1}{2} \div 200$ Ehlen desselben schwarz, $\frac{1}{3} \div 40$ Ehlen des übrigen braun, $\frac{1}{4} \div 10$ Ehlen des ferner übrigen roth, und das endlich weiter übrigs sämtlich grün, (alles zu unserer Münz berechnet) angeschlagen, für baar Geld, jeder Ehle des schwarzen um $1\frac{7}{8}$ thl, des braunen um $1\frac{1}{4}$ thl, des rothen um $1\frac{3}{8}$ thl, und des grünen um $1\frac{1}{4}$ thl, im Tausch aber jeder Ehle, ohn Unterscheid, $\frac{1}{8}$ thl theurer dann um baar Geld; Semyades, gegen sothan seiden Tuch und 46 thl baar Geld, überall liefernd 2260 Ehlen bunte seidene Schnür, jeder Ehle für baar Geld um $\frac{1}{2}$ thl, und im Tausch (damit der Tausch vermeintlich gleich) auf $\frac{1}{8}$ thl höher dann um baar Geld. Anshades, weil sothane seidene Schnüre nicht allerdings, wie versprochen, tauglich, foderte sein Geld und Waaren hinweg, Semyades aber hielt den Tausch bündig; drum ersuchte Anshades seinen guten Freund, den Philosophum Aristippum, dessentwegen beym Könige Dionysio einen Befehl auszuwirken. Aristippus legte Fleiß an, allein Dionysius wolte nicht willfahren, biß Aristippus sich zu seinen Füßen gelegt. Semyades dieß vernehmend bespottet sothan einem Philosopho übelständlichen Fußfall. Aristippus versetzte: Der gesuchte Nuze ist meines Freundes, der Schade dein, und der Fußfall auch nicht mein, sondern des Dionysii Schuld, welcher seine Ohren an den Füßen hat. Aus erzehltem ist die Rechnens-Frage: Wie viel des Anshades seidenes Tuch insgesamt, und jeder Sort besonders, demnach gewesen? Antw. 800 Ehlen insgesamt, 200 Ehlen
 E e e 5 schwarz

Schwarz, 240 Ehlen braun, 80 Ehlen roth und 280 grün
gewesen.

Trit bey deinen Freund in guter Sach,
Giebet es dir gleich was Ungemach.

$\frac{1}{2}$ thl — 1 Ehl — 46 thl? | 92 Ehlen.

Die nimm von 2260 Ehlen. Und addir $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{8}$ thl und
sprich:

1 Ehl — $\frac{5}{8}$ thl — 2168 Ehl? | 1355 thl die Schnür ge-
gen Tuch.

Setz: 1 Sum des Tuchs. Draus $\frac{1}{2} \div 100$ Ehlen schwarz,

Ist: $\frac{1}{2}$ Sum $\div 200$ Ehlen. Von 1 Sum, so bleibt

$\frac{1}{2}$ Sum ∓ 200 Ehlen. Draus $\frac{1}{3} \mp 40$ Ehlen.

Ist: $\frac{1}{6}$ Sum $\mp 106\frac{2}{3}$ Ehlen braun. Von $\frac{1}{2}$ Sum ∓ 200 Ehl

$\frac{1}{3}$ Sum $\mp 93\frac{1}{3}$ Ehlen. Daraus $\frac{1}{4} \div 10$ Ehlen.

Ist: $\frac{1}{12}$ Sum $\mp 13\frac{1}{3}$ Ehlen roth. Nim von $\frac{1}{2}$ Sum $\mp 93\frac{1}{3}$ Ehl

Ist: $\frac{1}{4}$ Sum ∓ 80 Ehlen grün.

Nun versamle zu $1\frac{7}{8}$, $1\frac{3}{4}$, $1\frac{1}{8}$ und $1\frac{1}{4}$ jeden $\frac{1}{8}$ thl, und rechne
weiter:

1 Ehl — 2 thl —	$\frac{1}{2}$ Sum $\div 200$	} gerechnet, so komt:
1 Ehl — $2\frac{7}{8}$ thl —	$\frac{1}{6}$ Sum $\mp 106\frac{2}{3}$	
1 Ehl — $1\frac{1}{2}$ thl —	$\frac{1}{2}$ Sum $\mp 13\frac{1}{3}$	
1 Ehl — $1\frac{3}{8}$ thl —	$\frac{1}{4}$ Sum ∓ 80	
1 Sum $\div 400$	$1\frac{25}{32}$ Sum $\div 70$ gleich 1355 thl.	
$\frac{5}{6}$ Sum ∓ 200	addir 77	70
$\frac{1}{8}$ Sum ∓ 20		1425
$\frac{11}{32}$ Sum ∓ 110		25
		32

Antwort: 800 Ehl.

Draus

Draus nimm $\frac{1}{2} \div 200$, $\frac{1}{6} \mp 106\frac{2}{3}$, $\frac{1}{12} \mp 13\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4} \mp 80$
jedes. Gibt mehrer Antwort.

Regula Plus & Minus,

Oder

Lehrsatz Mehr und Weniger.

Lehrsatz Mehr und Weniger lehret: Wann verglichenen Zahlen oder Dingen einig, an Nahmen oder Wesen, andere Zahlen oder Dinge (durch \mp Mehr oder \div Weniger) Ab- oder Zugehend, anhängen: Wie man, was demnach Kunst gemäß zu suchen fürfällt, berechnen soll.

Es ist hie bevor angezeigt, und aus bisher mehrmahlig fürgegangen Erörterung bekannt, was massen das Zeichen \mp im rechnen Plus oder Mehr, und das Zeichen \div dagegen Minus oder Weniger beschreibet, andeut oder gilt. Solches hat man auch unter diesem Lehrsatze wohl zu beobachten, gestaltam selbiger von Plus und Minus oder Mehr und Weniger den Nahmen führet, und sonderlich davon handelt, dessentwegen dann sothan erwehnter Zeichen Gebrauch sich ganz vielfältig dabey ereuget und anfindet. Demnach die Verfahrnung selbig diesen Lehrsatzes ansehend, beliebe der Kunst-Begieriger zu wissen: wann Zahlen oder Dinge unterschiedliches Nahmens oder Wesens sind, und einerley oder gleiche Zeichen bedeuten, anzeigen oder bey sich haben, von einander ab, nemlich \mp von \mp , und \div von \div , versteh das kleiner \mp von grössern \mp , und das kleiner \div vom grössern \div ; welch aber zwar eines Nahmens oder Wesens sind, und doch ungleiche Zeichen bedeuten, anzeigen oder bey sich haben, die versammle, nemlich \mp zu \div , oder \div zu \mp , und alsdann verfahr im übrigen dem Lehrsatze von dreyen gemäß. Hat aber auch die hinter oder Frage-Zahl einen ausdrücklich bekannten Ab oder Zugang, so versammle den Zugang oder \mp zu erlangender Antwort, den Abgang oder \div aber
nimm